

Anwendungsbeobachtung

Medihoney™ in Kombination mit Medihoney™ Barrier Creme

erstellt durch Spitex Triengen

Allgemeine Angaben

Männlicher Patient Jahrgang 1914

Diagnose

Plattenepithelkarzinom parietal rechts, St. n. Bestrahlung und erfolgloser Deckung mit Vollhaut- und später Spalthautplastik, mehrfache Debridements (2009-2010).

Klient will sich nicht mehr operieren lassen.

Ausgangslage

Behandlung mit Salbentüll und Gazekompressen.

Beim VW hat der Pat. Schmerzen und benötigt Novalgintropfen

Wundränder sind stark entzündet und defekt.

Behandlungsziele

Palliative Behandlung. Schmerzlinderung bis Schmerzfreiheit, Verbesserung der entzündeten defekten Wundrandverhältnisse.

Bild A: Situation am 31.03. (Behandlungsbeginn)

Nekrotische Wundverhältnisse mit Knochenbeteiligung
entzündeter schmerzhafter Wundrand. Medihoney™ antibakterieller Honey.
Umgebung Barrier Creme, sekundär Telfa Komp.

Bild B: Wundsituation am 09.04.

Rötung in der Wundumgebung deutlich reduziert, deutlich weniger Schmerzen beim Verbandwechsel.

Bild C: Wundsituation 21.05.

Wundränder sichtbar weniger lädiert, keine Entzündungszeichen mehr sichtbar, keine Schmerzen beim VW.

Bild D: Wundsituation am 08.10.

Teile des abgestorbenen Knochens haben sich abgelöst,
Patient empfindet dies als Druckentlastung
Der Patient hat keine Schmerzen. Stabile Wundverhältnisse.

Bild E: Wundsituation am 15.11.

Nekrotische Anteile lösen sich weiter ab. Zunehmende Bildung von Epithel ohne sichtbare Narbenbildung.

Gesamtbeurteilung:

Nach initialen palliativen Behandlungszielen, bei welchen die Schmerzreduktion im Vordergrund stand, konnte, unter der Behandlung mit Medihoney™, mit Erstaunen eine zunehmende Abheilung mit Bildung von Epithelgewebe beobachtet werden.

Bild A



Bild B



Bild C



Bild D

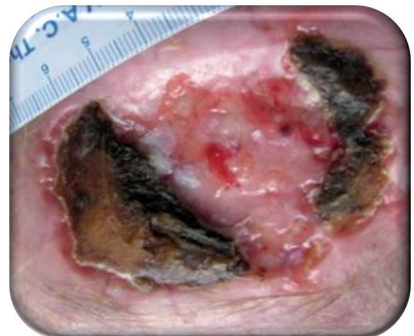


Bild E

